

Menschen und Zahlen: Rechenschaftsbericht 2013



Liebe Spenderinnen und Spender,

im vergangenen Jahr feierten wir den 40. Jahrestag der Gründung des Maximilian-Kolbe-Werks. In der KZ-Gedenkstätte Auschwitz kamen viele KZ- und Ghettoüberlebende mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern zusammen und gingen gemeinsam im Gedenken an alle Kameradinnen und Kameraden, die ihr Leben verloren, schweigend zur Erschießungswand.



Mehrmals pro Woche unterstützt Schwester Agata die Angehörigen bei der Pflege von Stanislaw Marczak

„Viele Organisationen gedenken der Toten. Das Maximilian-Kolbe-Werk kümmert sich um die Überlebenden“, sagte die 80-jährige Zdzislaw Wlodarczyk, die einen Teil ihrer Kindheit in der Kinderbaracke von Auschwitz-Birkenau verbringen musste. Das Maximilian-Kolbe-Werk hat anlässlich seines Jubiläums sein Versprechen an die ehemaligen Häftlinge erneuert, für sie da zu sein, solange sie unsere Hilfe brauchen.

Ein Beispiel der Hilfe

Ein Beispiel für die vielfältigen Hilfen des Maximilian-Kolbe-Werks ist der „Essen-auf-Rädern“-Dienst unseres Sozialmedizinischen Zentrums in Lodz. Seit Jahren bringen wir täglich der 86-jährigen Stanislaw Marczak das Mittagessen. Nach mehreren Schlaganfällen kann sie sich nicht mehr bewegen und ist pflegebedürftig. Drei Jahre lang war Frau Stanislaw als kleines Mädchen im Lager Potulice. Vier ihrer Geschwister im Alter von zwei bis zehn Jahren kamen dort ums Leben.

Mehrmals pro Woche schaut Schwester Agata vom Maximilian-Kolbe-Werk nach ihr und entlastet durch ihre tatkräftige und kompetente Mithilfe die berufstätige Tochter in der Pflege. Allein in der

Stadt und Region Lodz leben noch rund 250 KZ- und Ghettoüberlebende.

Frau Marczak ist eine von weit über 5.000 KZ- und Ghettoüberlebenden, die im vergangenen Jahr die Unterstützung des Maximilian-Kolbe-Werks erfahren haben. Viele kleine, aber wirkungsvolle Gesten der Versöhnung lassen sich mit Zahlen kaum erfassen: So verlassen jedes Jahr auch über 80 Postpakete für kranke und hilfsbedürftige KZ- und Ghettoüberlebende in Polen unsere Geschäftsstelle. Darin enthalten sind liebevoll gestrickte und farbenfrohe Patchwork-Wolldecken, die von mehreren Strickkreisen gefertigt werden.

Verwendung der Spenden

Die Arbeit des Maximilian-Kolbe-Werks ist nur durch die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender möglich. Mit jeder Spende beweisen Sie uns Ihr Vertrauen. Mit unserem Rechenschaftsbericht geben wir Ihnen wie in jedem Jahr Auskunft darüber, wofür wir die uns anvertrauten Gelder einsetzen. Unsere Jahresrechnung 2013 wurde von der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris geprüft. Freiwillig stellen wir uns der zusätzlichen Prüfung durch das

Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI). Es bestätigt dem Maximilian-Kolbe-Werk eine nachprüfbar, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel und verlieh uns erneut das DZI-Spendensiegel.

Herzlicher Dank

Es sind die ehemaligen Häftlinge selbst, die am besten formulieren, warum es die Arbeit des Maximilian-Kolbe-Werks auch weiterhin braucht. Aus Stettin in Polen schrieb uns Herr Jerzy Wencel. Der Auschwitz-Überlebende wird in diesem Jahr 90 Jahre alt: „Obwohl so viel Zeit vergangen ist, haben sich die Erlebnisse in Auschwitz bei mir tief eingepägt. Sie sind noch immer sehr lebendig. Jetzt bin ich oft damit allein, denn nach 57 Ehejahren ist meine liebe Frau verstorben. **Wenn man einsam ist, wird man umso mehr berührt von Ihrer Arbeit für andere Menschen, die Hilfe und ein gutes Wort brauchen, die krank sind und allein und niemanden haben.** Ich sende dem ganzen Maximilian-Kolbe-Werk und allen Spenderinnen und Spendern in Deutschland, die mich gar nicht kennen, meine aufrichtigsten Wünsche: Gesundheit, Gottes Segen und gegenseitiges Vertrauen, damit die Freundschaft zwischen unseren Nationen noch stärker wird.“

Menschen

Anzahl der erreichten KZ- und Ghettoüberlebenden (Personen)



In Polen:	
Finanzielle Beihilfen in Notsituationen	602
Kuraufenthalte	261
Krankenbesuche durch deutsche Ehrenamtliche	292
Regionale Krankenbetreuung und häusliche Pflege	221
Empfänger medizinischer Hilfsmittel (geschätzt)	600
Hausbesuche zu Weihnachten	2.420
Weihnachtstage in Gemeinschaft	140
Internationale Begegnung Auschwitz	14
In anderen Ländern:	
Hilfs- und Begegnungsprojekte in Shitomir, Tschernigow, Sumy, Cherson und Nikolajew in der Ukraine sowie in Samara, Twer und Nishnij Nowgorod in Russland	246
Wohnortnahe Kuren in Russland, Weißrussland, Litauen, Lettland, Estland, Tschechien, Moldawien, Ungarn und der Ukraine	213
Beihilfen in Notsituationen	10
Hilfsprojekt für Menschen, die Juden gerettet haben	22
Krankenbesuche und Weihnachtsaktion in Lviv/Lemberg/ Ukraine	61
Weihnachtsaktion für Roma in Ushgorod/Ukraine	60
Weihnachtstage in Gemeinschaft Ukraine	16
In Deutschland:	
Erholungs- und Begegnungsaufenthalte für Überlebende aus Polen, Weißrussland, Lettland, der Ukraine, Ungarn und Tschechien	123
Teilnehmer/innen an Zeitzeugenprojekten	72

Gesamthilfe KZ- und Ghettoüberlebende 5.373



Gesamt 5.373 KZ- und Ghettoüberlebende erreichte Ihre Hilfe 2013

Zahlen

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben des Maximilian-Kolbe-Werks 2013

Einnahmen (in Euro)		
○ Geld- und Sachspenden	877.798,10	53,9%
● Kollekten	276.084,66	16,9%
○ Erbschaften und Vermächtnisse	61.218,03	3,8%
● Zuschüsse	261.841,34	16,1%
● Sonstige Einnahmen	44.716,26	2,8%
○ Entnahme aus zweckgebundenen Mitteln	105.256,94	6,5%
Gesamteinnahmen	1.626.915,33	100,0%
Ausgaben (in Euro)		
Projektförderung und Projektbegleitung		
Finanzielle Beihilfen in Notsituationen (Polen)	188.850,81	11,7%
Hilfe in Alter und Krankheit (Polen)	342.477,10	21,0%
Hilfs- und Begegnungsprojekte andere Länder	284.445,89	17,5%
Erholungs- und Begegnungsaufenthalte	231.773,35	14,2%
Arbeit der Vertrauensleute (Polen)	58.018,77	3,6%
Arbeit der Ehrenamtlichen (Deutschland)	45.567,26	2,8%
Besondere Hilfsprojekte	25.866,72	1,6%
Sonstige Betreuungsaufwendungen	2.474,58	0,1%
Bildungs- und Aufklärungsarbeit		
Zeitzeugenprojekte	113.745,29	7,0%
Internationale Begegnungen in Gedenkstätten	78.207,84	4,8%
○ Zwischensumme Projektausgaben	1.371.427,61	84,3%
● Spendenwerbung, Spenderbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit	129.467,13	8,0%
● Verwaltung	126.020,59	7,7%
Gesamtausgaben	1.626.915,33	100,0%

